



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/64.10-20

Drucksache XVIII-A039
Datum 25.09.2008

Kleine Anfrage von **Henrik Strate (SPD-Fraktion)**

Gerüstet für Starkregenereignisse?

Immer wieder kommt es zu Stark- bzw. Dauerregenereignissen. Im Hinblick auf die Entwicklung des regionalen Klimas sehen Experten für die Zukunft eine größere Häufung solcher Ereignisse.

Im Stadtteil Rissen sind zwei Straßen bei entsprechenden Wetterereignissen besonders belastet und es kommt regelmäßig zu Überflutungen der Straßen- und Gehwegflächen: Die Flerrentwiete (Höhe Dorfgraben) und der Schulauer Moorweg (Unterführung S-Bahn).

Bei der Flerrentwiete wurde mehrfach deutlich, dass der unter der Straße verrohrte Rissener Dorfgraben die Wassermenge nicht in erforderlicher Weise aufnehmen kann. Die Regen- und Abwassersiele bzw. Sickerschächte beim Schulauer Moorweg sind offenkundig überlastet und befinden sich zudem nicht an der tiefsten Stelle.

Vor diesem Hintergrund frage ich das Bezirksamt:

1. Sind dem Bezirksamt die Probleme bei der Oberflächenentwässerung bekannt
 - a. für die Straße Flerrentwiete?
 - i. Wenn ja, welche Maßnahmen zur Beseitigung dieses Problems sind möglich bzw. geplant? Welche Kosten würden anfallen?
 - ii. Wenn nein, wann kann das Bezirksamt Vorschläge für eine Beseitigung des Problems vorlegen?
 - b. für die Straße Schulauer Moorweg
 - i. Wenn ja, welche Maßnahmen zur Beseitigung dieses Problems sind möglich bzw. geplant? Welche Kosten würden anfallen?
 - ii. Wenn nein, wann kann das Bezirksamt Vorschläge für eine Beseitigung des Problems vorlegen?
2. Welche verwaltungstechnischen Zuständigkeiten (FHH bzw. Stadt Wedel) bestehen im Falle der Straße Schulauer Moorweg und der dazu gehörigen Straßenentwässerung?

3. Besteht für den Rissener Dorfgraben im Bereich der Brünschenwiesen ausreichend Fläche/Volumen, um die Regenmengen bei Stark-/Dauerregenereignissen zu fassen? Welches Rückhaltebecken entlastet den Rissener Dorfgraben? Wie ist dieses dimensioniert?
4. Sind dem Bezirk weitere Straßenflächen im Bezirk bekannt, die regelmäßig bei Stark-/ bzw. Dauerregenereignissen überflutet werden?
 - a. Wenn ja, welche sind dies?
 - b. Welche Maßnahmen sind jeweils möglich bzw. geplant?

Das Bezirksamt beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1.a)

Bei Starkregenereignissen kommt es vor dem Bereich der Verrohrung des Rissener Dorfgrabens unter der Flerrentwiete gelegentlich zu Rückstauungen im Gewässer. Zurzeit gibt es keine Planungen in diesem Bereich. Zur Beurteilung des Ist- Zustandes und der Notwendigkeit eines Ausbaus wäre eine Begutachtung notwendig. Die Kosten für einen Ausbau könnten erst nach einer Vorplanung mit Variantenuntersuchung beziffert werden.

Zu Frage 1.b)

Im Schulauer Moorweg steht bei Starkregen die S-Bahnunterführung gelegentlich unter Wasser. Zurzeit gibt es keine Planungen für diesen Bereich.

Zu Frage 2.

Der Schulauer Moorweg gehört bis zur Straße Rheingoldweg zu Hamburg, nördlich anschließend zu Schleswig Holstein.

Zu Frage 3.

Im Verlauf des Rissener Dorfgrabens sind zwei Regenrückhaltebecken (RHB) an das Gewässer angeschlossen. Zum einen das RHB- Adebarweg und zum anderen das RHB- Brünschentwiete. Beide RHB verfügen über ausreichend Retentionsraum.

Zu Frage 4.

Bei Starkregen kommt es vor, dass Strassen überflutet werden. Dies gilt besonders für Straßen ohne Regenwassersiel.

Petition:

Die Bezirksversammlung wird um Kenntnisnahme gebeten.